Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[23699.] Leipzig, 4. December 1863.

P. P.

Hierdurch benachrichtigen wir Sie, dass wir auf hiesigem Platze eine Buchhandlung unter der Firma:

Förster & Findel

gegründet haben.

Seit einer Reihe von Jahren dem Buchhandel angehörend, waren wir beide bemüht, uns die zur Führung eines eigenen Geschäfts erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen zu sammeln.

Unser Förster war seit 1837 in den Handlungen der Herren Karl Groos in Heidelberg, Franz Noeldeke in Carlsruhe, M. DuMont-Schauberg in Cöln, Julius Groos in Heidelberg und G. E. Schulze in Leipzig thätig und unser Findel seit 1850 in denen der Herren Ernst und J. C. B. Mohr in Heidelberg, Rackhorst in Osnabrück, Schwetschke & Sohn (M. Bruhn) in Braunschweig, C. Giessel in Bayreuth, Calve'sche Universitätsbuchhandlung in Prag und J. J. Weber hier, und stehen uns die besten Zeugnisse und Empfehlungen genannter Herren zur Seite. Gestützt hierauf, sowie im Besitz der nöthigen Geldmittel, erlauben wir uns Ihr Vertrauen zu erbitten, insbesondere aber ersuchen wir die Herren Verleger, uns Conto eröffnen und unsere Firma auf ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen, die Herren Sortimenter, uns durch gütige Verwendung für unseren umstehend verzeichneten nicht unvortheilhaft bekannten Verlag unterstützen zu wollen.

Neben dem Vertrieb unseres Verlags, über dessen weitere Ausdehnung wir Ihnen s. Z. Mittheilung machen werden, gedenken wir auch dem

Commissions-Geschäft

unsere Thätigkeit zu widmen, und hoffen wir auf Grund unserer sowohl im Sortiments- wie im Commissions-Geschäft (s. u.) gemachten Erfahrungen allen billigen Ansprüchen genügen und das uns geschenkte Vertrauen in vollem Masse rechtfertigen zu können.

Dem Sortimentsgeschäft werden wir uns vorläufig nur in soweit widmen, als dies zur Vertretung unserer Herren Committenten und zur Erhaltung der Verbindung mit einem kleinen Kundenkreise nöthig ist. Wir bitten daher nur um Einsendung aller Circulare, Wahlzettel, Kataloge, Anzeigen u. s. w. und behalten uns vor, unsern Bedarf an Neuigkeiten selbst zu verlangen.

Was Sie von nebenstehendem Verlage von Herrn Hermann Luppe hier, der bisher zur vollen Zufriedenheit unseres J. G. Findel den Debit besorgte, bezogen haben, ist selbstredend mit diesem zu verrechnen und werden wir es dankend anerkennen, wenn Sie davon diesmal nichts zur Disposition stellen.

In Schulz' Adressbuch wollen Sie gefälligst unsere Firma nachtragen mit dem Bemerken, dass wir Beilagen für die freimr. Zeitschrift: „Die Bauhütte" (Auflage 1500) mit 2 Thlr. für ⅕—¼ Bogen und Anzeigen mit 2 Ngr. für die gespaltene Zeile oder deren Raum berechnen, sowie dass wir freimaurer. Schriften zur Besprechung im genannten Blatte entgegen nehmen.

Indem wir unser Etablissement Ihrem schätzbaren Wohlwollen bestens empfehlen, ersuchen wir Sie, von unsern Unterschriften Kenntniss zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Fr. Förster
J. G. Findel.

Fr. Förster wird zeichnen:
Förster & Findel.
J. G. Findel wird zeichnen:
Förster & Findel.

Zeugniss.

Herr Johann Friedrich Wilhelm Bernhard Förster aus Weimar hat seit Januar 1852 bis heute die erste Gehilfenstelle in meinem Geschäft bekleidet und will mich nun zu Michaelis verlassen, um seinen eignen Herd zu gründen. Wenn schon diese ununterbrochene beinahe 12jährige Wirksamkeit, die ihn auch durch seine Messabrechnung mit einem grossen Theil meiner auswärtigen Herren Collegen bekannt gemacht hat, wohl am besten für seine Tüchtigkeit und Treue spricht, so will ich diese doch auch hier noch besonders anerkennen.

Er vereinigt alle Eigenschaften eines kenntnissreichen, erfahrnen und gewandten Geschäftsmannes in sich, die eine gedeihliche Wirksamkeit auch für seinen eignen Herd mit Zuversicht erwarten lassen, wozu ich ihm Gottes reichsten Segen von Herzen wünsche.

Leipzig, am 17. Juli 1863.

G. E. Schulze.

(Geschäftslocal: Bosenstrasse 2.)

Ein von uns eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[23700.] Cassel, im December 1863.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich, im Besitz der erforderlichen Concession, demnächst an diesem Platze eine Kunsthandlung unter der Firma:

G. Kegel

eröffnen werde.

Gestützt auf genaue Platzkenntniß und im Vertrauen auf das bei der Bedeutendheit Cassels sich mir bietende Absatzfeld und die ausgezeichnete Lage meines Geschäftslocales, hoffe ich bei Strebsamkeit und Fleiß meinem jungen Geschäfte ein gesichertes Bestehen verschaffen zu können, und bin ich mit hinreichenden Geldmitteln versehen, um meinen Verpflichtungen jeder Zeit prompt nachkommen zu können.

Herr Robert Hoffmann in Leipzig, der meine Commissionen zu übernehmen die Güte hatte, wird bereitwilligst jede Auskunft über mich ertheilen und stets mit Casse versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung sofort einlösen zu können.

Ich erlaube mir nun die ergebene Bitte an Sie zu richten, mein Unternehmen durch Eröffnung eines Contos zu unterstützen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen, Neuigkeiten mir jedoch vorerst unverlangt nicht zusenden zu wollen.

Indem ich Sie noch um baldigste Einsendung Ihrer Verlagskataloge, Circulare und Wahlzettel bitte, versichere ich Sie, daß es mein stetes Bestreben sein wird, unsere Verbindung ebenso lohnend als angenehm zu machen, und empfehle mich Ihrem Wohlwollen auf das angelegentlichste.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Georg Kegel.

wird zeichnen:
G. Kegel.

[23701.] Darmstadt, den 16. August 1863.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir, Ihnen die gefällige Mittheilung zu machen, dass ich an hiesigem Platze eine, unter der Firma:

C. M. Kühn,
Antiquarische Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung

eröffnet habe.

Meine zehnjährige Thätigkeit in dieser Branche, sowie persönlich ausgebreitete Bekanntschaften lassen mich hoffen, ein günstiges Resultat erzielen zu können.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen:

in Leipzig: die Kössling'sche Buchhandlung,
in Stuttgart: Herr A. Oetinger,
in Frankfurt a. M.: J. D. Sauerländer's Sortiments-Buchhandlung,

welche beauftragt sind, wo Credit verweigert wird, fest Verlangtes baar einzulösen.

Ich ersuche Sie daher, wenn Sie die Gefälligkeit haben wollen, um Einsendung von

4 Auctionskatalogen, 1 Verlagskatalog, 1 Verzeichniss im Preise herabgesetzter Artikel, sowie Wahlzetteln und Prospecten etc.

Mein Bestreben wird dahin gerichtet sein, eine recht lebhafte Geschäftsverbindung mit Ihnen zu unterhalten, und empfehle mich

Hochachtungsvoll und ergebenst

C. M. Kühn.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist beim Vorstand des Börsenvereins in Leipzig deponirt.

Verkaufsanträge.

[23702.] In einer Regierungs-Stadt Preußens ist eine Sortiments-Buchhandlung mit bedeutendem Lager, verbunden mit Leihbibliothek und einigen guten Verlagsartikeln, Verhältnisse halber gleich zu verkaufen. Reflectenten, welche über ein Capital von 4000 Thlr. verfügen können, finden Gelegenheit, eine gutsituirte Buchhandlung zu einer der ersten Buchhandlungen emporzuarbeiten, und werden gebeten, ihre Adresse unter A. B. Z. 143. an die Exped. d. Vossischen Zeitung in Berlin fr. gelangen zu lassen.